

# Bahnstadt info

Nr. 59 | 11.9.2017

Infobrief des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V.

**Jeden Freitag 14 bis  
19 Uhr Wochenmarkt  
Schwetzingter Terrasse**



**und ab 6. Oktober auf  
dem Gadamerplatz!**

### Promenadenfest am 16.9.

Das beliebte Promenadenfest, bei dem die Erdgeschossanwohner über ihre Gartenmauer Selbstgekochtes, -gebratenes und -gebackenes nebst Getränken zum Selbstkostenpreis anbieten und zum Nachbarschaftsplausch bereitstehen, findet am Samstag, 16. September von 15-19 Uhr statt. Musik und viel Spaß gibt's reichlich.

### Asian Food am 16./17.9.

Kurzgebratenes im Wok, Spanferkel, Bánh Mì in der Bánhstadt, und Dim Sum bieten asiatische Mamis, Omis und deren Familien aus Thailand, Vietnam, Philippinen, China, Taiwan, Japan beim 1. Asian Street Food Festival Heidelberg im Freien vor der Halle02. Samstag, 16.9. 14-22 Uhr, Sonntag 12-20

## Bürgerhaus, Grundschule, KiTa, Gadamerplatz

Jetzt geht es Schlag auf Schlag. Am 7. September wurden am Gadamerplatz die Bauzäune entfernt und der erste Skateboarder wurde kurz darauf gesichtet. Was sonst noch geschehen ist und geschehen wird, skizziert Dr. Norbert Rau.

Auch die Fußgängerampel über den Langen Anger funktioniert schon und wird (nicht immer) zur Kenntnis genommen. Der 8.300 Quadratmeter große Platz vor dem Bildungs-, Betreuungs- und Bürgerhaus B<sup>3</sup> ist damit ab sofort für die Bürgerinnen und Bürger der Bahnstadt als zentraler Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität zum Verweilen, Erholen und Bewegen nutzbar. Noch wichtiger: Die Schülerinnen und Schüler sollen mit der Ampel zum Schuljahresbeginn problemlos ihre neue Ganztagesgrundschule im B<sup>3</sup> erreichen können.

Anfang August hat sich Heidelbergs Erster Bürgermeister und Baudezernent Jürgen Odszuck bei einem Besuch der Baustelle mit anderen Beteiligten den Stand des Baufortschritts von Peter Donn von den Datscha Architekten (Vordergrund Mitte im Foto) erläutern lassen. Er meinte deshalb auch, dass „die Verknüpfung von einer Schule mit einer Sporthalle, einer Kita und einem Bürgerzentrum nicht nur für Heidelberg ein einzigartiges und wegweisendes Konzept“ sei, sondern auch darüber hinaus. Zunächst hatte wegen des Schulbeginns die Fertigstellung der Grundschule Vorrang. Der weitere Terminplan sieht ungefähr so aus:

Schulbeginn 11. September  
Wochenmarkt Gadamerplatz 6. Okt.  
KiTa Oktober  
Bürgerhaus Ende 2017  
Einweihung 14. Januar 2018

Wenn die Kita eröffnet wird, kann die geplante intensive Zusammenarbeit zwischen ihr und der Schule beginnen,

mit gemeinsamen Projekten, gelebter Inklusion in gemeinschaftlich genutzten Räumen und einer Raumkonzeption, die neue Lehr- und Lernformen unterstützt. Dadurch soll ein fließender Übergang von vorschulischer zu schulischer Bildung entstehen. Das Ganztageskonzept der Schule mit ergänzendem Betreuungsangebot soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf der Bewohner unterstützen.

In der B<sup>3</sup>-Kita sind vier Gruppen mit insgesamt 60 Betreuungsplätzen geplant: 20 stehen für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung, 40 für Kinder ab drei Jahren bis zur Einschulung.

Damit die wohl überwiegend auf der südwestlichen Seite des Langen Anger wohnenden Kinder sicher auf die andere Seite desselben gelangen, gibt es vorübergehend eine Fußgängerampel. Sobald der Czernyiring wieder für den Verkehr freigegeben wird, soll der Lange Anger am Gadamerplatz durch Poller unterbrochen und damit für die

Durchfahrt von Autos gesperrt werden. Feuerwehr, Rettungsdienste und Müllfahrzeuge können die Poller bei Bedarf absenken.

Auch die Markthändler können mit ihren Fahrzeugen auf diese Weise auf den Platz gelangen. Für den Markt ist ab 6. Oktober der südliche Teil des Platzes vorgesehen, aber hier kann es in der ersten Zeit noch zu örtlichen Provisorien innerhalb des Platzes kommen, weil noch Restarbeiten anstehen. Die Liegewiesen, der große Platzbaum und eine topographische Landschaft zum Spielen und Skateboarden sind schon da. Einige Bäume fehlen noch (Linden an der Grünen Meile, Eichen an der Galilei- und der Da-Vinci-Straße), die 140 Fahrradstellplätze sind noch nicht alle da und ein Holzpodest wird gerade fertig gestellt.

Ab Anfang 2018 dürfte dann das Bürgerzentrum mit öffentlichem Café, Mehrzweckräumen und einem Bürgersaal verfügbar sein. (nr)



Uhr. Am Samstag findet von 13 bis 17 Uhr außerdem der Hallenflohmärkte statt.

## Stammtisch zum Thema „Brandschutz“ am 18.9.

Aus Anlass des Hochhausbrandes in London, bei welchem brennbares Dämmmaterial zu der verheerenden Katastrophe geführt hat, hat der Stadtteilverein das Thema „Brandschutz im Passivhaus“ für den Stammtisch am 18. September aufs Programm gesetzt. Ein fachkundiger Vertreter der Heidelberger Feuerwehr wird wichtige Punkte ansprechen, Fragen beantworten und Tipps geben. Um 20 Uhr im Bahnstadttreff LA33.

## Masterplan fürs Glück am 22.9.

Die Heidelberger Songpoetin Inga Bachmann präsentiert am Freitag 22. September ab 20 Uhr im Bahnstadttreff LA33 Lieder und Worte mit Gitarre, Ukulele, Bass, Percussion. Von der großen Leidenschaft und den kleinen Gemeinheiten des Alltags. Mit dem „Masterplan fürs Glück“ legt sie Abgründe des Alltags frei, entfaltet Wortfeuerwerks, navigiert blind durch tiefe Gewässer und beleuchtet dabei immer das Leben, das wir zu kennen glauben... und das für nur 10€ Eintritt!

## „Saubere Bahnstadt“ Begehung am 26.9.

Am 26. September treffen sich um 17 Uhr an der Schwetzingen Terrasse interessierte Bahnstädter mit Mitarbeitern des städtischen Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, des Landschafts- und Forstamtes und des Tiefbauamtes zur jährlichen Begehung der problemati-

## Bahnplatz Süd: Siegerentwurf findet Zustimmung

Dem in der Bahnstadt Info Nr. 56 vom 6.5.17 vorgestellte Siegerentwurf mit „Stadtloggia“ für den Bahnplatz Süd des Architektenbüros Winking Froh Architekten BDA aus Hamburg/Berlin wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 25. Juli einstimmig bei zwei Enthaltungen zugestimmt. Damit ist die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens beschlossen - und mit ihr die Sicht- und Wegebeziehung zwischen dem Hauptbahnhof und dem neuen Konferenzzentrum auf der anderen Seite des Czernyrings, für die sich der Stadtteilverein Bahnstadt so intensiv eingesetzt hat.

Jetzt muss erst mal ein Gutachter den Kaufpreis der beiden Grundstücksflächen ermitteln. Dann muss der Gemeinderat über den Verkauf abstimmen. Der Gustav Zech Stiftung wurde ein Ankaufsrecht zugesichert. Wenn dies dann alles abgeschlossen ist, kann's losgehen. (nr)

## BASF 3D Printing Solutions in der Bahnstadt gegründet

Am 1. September wurde die BASF 3D Printing Solutions als Tochtergesellschaft der BASF New Business GmbH gegründet. Sie wird ihren Sitz in der Bahnstadt haben, nämlich auf dem Gelände der InnovationLab GmbH an der Speyerer Straße. Die neue Firma soll das BASF-Geschäft mit Materialien, Systemlösungen, Bauteilen und Serviceleistungen im Bereich 3D-Druck auf- und ausbauen. Zu den Kunden sollen vor allem Unternehmen gehören, die den 3D-Druck für die industrielle Fertigung nutzen wollen. Typische Industrien hierfür wären beispielsweise Automobil, Luft- und Raumfahrt sowie Konsumgüter.

Die Neugründung passt gut zum InnovationLab, wo rund 190 Forscher und Entwickler aus circa 20 Ländern arbeiten. Hochschulen aus der Region und ganz Deutschland – darunter die Universität Heidelberg als Mitbegründerin – forschen und entwickeln gemeinsam mit Unternehmen im Bereich der gedruckten Elektronik. Beim funktionalen Drucken handelt es sich um ein höchst effektives

und günstiges Produktionsverfahren. Es ermöglicht Entwicklern, neue Anwendungsfelder für verschiedene Sensoren zu erschließen, von denen einige schon im praktischen Einsatz sind, z.B. in der Zahnheilkunde, in anderen Bereichen der Gesundheitstechnik und in der Sicherheitstechnik.

Fast nebenan entsteht demnächst das „Business Development Center Organische Elektronik“ des Technologieparks Heidelberg auf der Konversionsfläche Patton Barracks. Dort sollen Start-ups einziehen, die von der Forschung in der Bahnstadt profitieren dürften, um Grundlagenforschung in marktreife Produkte zu verwandeln. Sozusagen Technologietransfer von der Bahnstadt nach Kirchheim. (nr)

## Jetzt hat die Bahnstadt ihren Zahnarzt!

Letzte Einbauarbeiten, Überprüfung der Leitungen und Testläufe aller Geräte und Behandlungsstühle kennzeichneten den Sonntagabend der neuen Zahnarztpraxis von Dr. med. Oliver Bodem & Kollegen am Zollhofgarten. Denn zum Eröffnungstag, Montag, den 4. September waren schon die ersten Patienten bestellt.

Jetzt hat die Bahnstadt also ihre Zahnarztpraxis. Sie hat drei Zahnärzte, vier Behandlungsräume und zwei Warteräume, einen davon mit Spielzeug.

Was der Patient in der Regel nicht mitbekommt, ist die Logistik, die hinter dem Behandlungsablauf steckt, und hier hat man vom Feinsten investiert und auf modernste IT-Unterstützung gesetzt. Zahnarzt 4.0, könnte man sagen, bis zum 3D-Drucker für provisorischen Zahnersatz.

Behandlungsbestecke werden nicht mehr von der Helferin zusammengesucht und bereitgelegt, sondern kommen, je nach Behandlungsbedarf individuell zusammengestellt, in einem sterilen Behälter von einer Ausgabestelle. Zurück geht's ebenfalls in diesem Behälter zum Waschen und Sterilisieren. Der gesamte Vorgang wird über Scanner erfasst und im Rechner protokolliert. Auch die Lagerung und Ausgabe von Hilfsmitteln und Medikamenten wird auf diese Weise erfasst, so dass Nachbestellungen automatisch erfolgen können.

Aber keine Sorge: Empfangen werden Sie nach wie vor menschlich und freundlich... Die Praxis befindet sich im iLive-Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft der hoch-frequentierten Eisdielen. (nr)

## Und das Möbelhaus kommt doch!

Wie schon in der Bahnstadt Info Nr. 28 vom 15.1.15 angekündigt (Details siehe dort), plant die österreichische XXXL-Gruppe auf dem derzeit noch brachliegenden Gelände westlich des Baumarktes „Bauhaus“ die Errichtung eines neuen Einrichtungshauses. Ende Juli hat nun der Gemeinderat mehrheitlich dem Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan zugestimmt. Damit wurde der nächste Verfahrensschritt des Bebauungsplanverfahrens eingeleitet. Als Grundlage für die Erarbeitung des Entwurfs dienten die Anregungen von Behörden, Naturschutzorganisationen, weiteren Experten sowie Bürgerinnen und Bürgern aus der frühzeitigen Beteiligung. (nr, Stadt HD)

## Wasser, Algen und Schrubber-Ballett...

Die Bahnstadt hat ein Problem mit dem Wasser. Genauer gesagt, mit den angelegten Wasserflächen.

Derzeit fällt auf, dass das vierte und kürzeste der vier Wasserbecken am Langen Anger, also das letzte vor der Pfaffengrunder Terrasse, leer ist und ausgegraben wird. Dass die Funktionalität und das Erscheinungsbild der Wasserbecken im ersten Bauabschnitt südlich der Pfaffengrunder Terrasse nicht den Erwartungen entspricht, ist jedem schon seit langem klar, der die ständige Algenbildung und die Reinigungsarbeiten beobachtet hat. Ende Juli hat der Gemeinderat einem Umbau des vierten Wasserbeckens zugestimmt.

Es soll so umgebaut werden, dass der anfallende Regenabfluss künftig vor der Einleitung in das Wasserbecken so gefiltert wird, dass Phosphat gebunden wird und Algen weniger Nahrung finden. Offensichtlich transportiert das von den begrünten Dächern kommende Regenwasser zu viele Nährstoffe mit sich - abgesehen von den

schen Ecken und Bereiche. Anregungen seitens der Bewohner zur Verbesserung der Sauberkeit unseres Stadtteils sind erwünscht!

### Umzug Wochenmarkt am 6.10. - Nachmittag

Am 6. Oktober zieht unser Wochenmarkt von der Schwetzinger Terrasse zum Gadamerplatz. Die Öffnungszeiten sind wie bisher freitags 14 bis 19 Uhr. Anlässlich des Umzugs gibt es Proberaktionen, Leckereien, Unterhaltung, Überraschungen.

### Pop, Soul und Rock am 6.10. - Abend

Das Trio ULTRAKUSTIK mit Andy Laycock (Gesang/ Percussion), Jenny Badal (Gesang/ Percussion) und Julian Gramm (Gitarre) tritt wieder im Bahnstadttreff LA33 auf und präsentiert Klassiker aus Pop, Soul und Rock. Am Freitag 6. Oktober ab 20 Uhr im Bahnstadttreff LA 33. Mit 10€ Eintritt sind Sie dabei.

### Reparieren statt Aussortieren am 7.10.

Sigrd Hasenbank, Valerie Berhalter und Wolfram Fleschhut sind die Reparatur-Gurus, die Anleitung und Hilfe für alle bieten, die Dinge reparieren möchten, die im Haushalt, im Kinderzimmer oder schon lange defekt und vernachlässigt im Keller liegen. Am Samstag 7. Oktober 16-18 Uhr im Bahnstadttreff LA 33.

beobachteten Müllbehälterreinigungen, deren Restwasser in die Wasserbecken gekippt wurde. Hier wäre eine wiederholte Aufklärung von Bewohnern, Hausverwaltungen und Hausmeistern angebracht, dass die Wasserbecken als Ausgleichsflächen dienen und unserem Grundwasser überschüssiges Wasser zuführen sollen, und zwar sauberes...

Außerdem soll das Wasserbecken eine glatte „Teichsohle“ anstelle von Schotter erhalten, um besser gereinigt



werden zu können. Wenn das alles so läuft, wie gedacht, sollen die Becken im 2. Bauabschnitt, also nördlich der Pfaffengrunder Terrasse von Beginn an entsprechend ausgerüstet werden. Was mit den Becken 1 bis 3 des 1. Bauabschnitts passieren wird, die ebenfalls ein trauriges Bild bieten, steht noch nicht fest.

Ein ganz anderes Problem hat das besonders bei Kindern im Sommer so beliebte Fontänenfeld auf der Schwetzinger Terrasse. Das Wasser aus den Fontänen läuft zum Rand des Fontänenfelds, wo es vom Zirkulationssystem aufgenommen und wieder den Fontänen zugeführt wird. Auf der nassen Fläche hat sich mit der Zeit ein glatter Algenbelag gebildet, so

dass die Stadt den Bereich sperren musste, um der Unfallgefahr zu begegnen. Jetzt ist der sonst so beliebte Platz verwaist.

Einige Bahnstädterinnen haben die Initiative ergriffen und mit Schrubbern versucht, den Belag zu entfernen, was nur unvollständig gelang, aber angesichts der glatten Flächen einen gewissen Unterhaltungswert gehabt haben dürfte. Der dunkle, glitschige Belag konnte dennoch nicht entfernt werden.

Nicht nur das Schrubber-Ballett, auch andere Bahnstädter stellen sich natürlich die Frage, warum Fontänenfelder an anderen Orten nicht mit diesem Problem zu kämpfen haben und drängen auf Abhilfe. Sind die unglücklichen Probleme mit den Wasser-Anlagen typisch für die Bahnstadt? (nr)

### Ab Ende 2017 fährt die Straßenbahn ab

„Schon Ende des Jahres werden die Bewohnerinnen und Bewohner der Bahnstadt mit der Straßenbahn schnell und umweltfreundlich ins Stadtgebiet unterwegs sein.“ sagte der Erste Bürgermeister Jürgen Odszuck bei einer Überprüfung des Baufortschritts

Ende August. Die Inbetriebnahme der Gleisstrecke im Pfaffengrund, durch die Grüne Meile und zur Czernybrücke ist für Ende 2017 geplant.

In der Bahnstadt ist der Gleisbau in den Bauabschnitten 1 und 2 bereits fertig: Zwischen Da-Vinci-Straße und Marga-Faulstich-Straße wurden insgesamt rund 720 Meter Doppelgleis verlegt. Außerdem wurde das neue Gleisdreieck am Gadamerplatz eingebaut. Derzeit sind die neuen barrierefreien Haltestellen Gadamerplatz und Eppelheimer Terrasse im Bau, ebenso die Gleisstrasse in der Galileistraße. Als nächstes wird die Gleisstrasse zwischen Marga-Faulstich-Straße und Eppelheimer Straße hergestellt: Die Tiefbauarbeiten für die Fahrleitungen sind abgeschlossen, die Verlegung der Gleise beginnt derzeit.

Die neue Straßenbahntrasse für die Straßenbahnlinie 22 durch die Grüne Meile zwischen Eppelheimer Straße und Czernybrücke sowie die umgebaute Trasse im Pfaffengrund sollen Ende 2017 den Betrieb aufnehmen. Danach kommt der Trassenbau zwischen Gadamerplatz und Montpellierbrücke. Die Fertigstellung ist für 2018 geplant, so dass die Straßenbahnen 22 und 26 dann auf ihren künftigen Linienwegen fahren können.

Die derzeitige Gleisführung über die Eppelheimer Straße zwischen Baumarkt und Czernybrücke wird aufgegeben, da die Grüne Meile für den neuen Stadtteil zentraler liegt und in dieser Lage die Wohnbebauung besser erschließt. Die neuen Haltestellen Eppelheimer Terrasse, Gadamerplatz und Hauptbahnhof Süd werden barrierefrei ausgebaut und mit modernen Fahrgastinformationssystemen ausgestattet. (Stadt HD, nr)

### Ab 2018 wird der Lange Anger länger

Es dauert nicht mehr lange, dann wird der Lange Anger länger. Dann beginnt nämlich der Ausbau der Bahnstadt West. So hat's der Gemeinderat am 25. Juli mit großer Mehrheit beschlossen. Es handelt sich um den Abschnitt zwischen Agnesistraße und Marie-Baum-Straße – inklusive des Wohnwegs vor den Baufeldern W1.1 und W1.2 westlich der Kumamotostraße. In diesem Bauabschnitt wird der Lange Anger auf beiden Seiten der neuen Straßenbahntrasse mit je einem Fahrstreifen ausgebaut. (nr, Stadt HD)

Impressum:  
Bahnstadt info ist eine Mitteilung des Stadtteilvereins der Bahnstadt Heidelberg e.V. und erscheint 12 mal jährlich oder öfter.  
V.i.S.d.P.: Dr. Norbert Rau, Langer Anger 75, 69115 Heidelberg, norb@raucon.com

Autorenkürzel:  
nr = Dr. Norbert Rau  
Fotos: G. Fischer, N. Rau